

PRESSEMITTEILUNG

Verkehrspolitik

Nr. 417/13 vom 06. August 2013

Hans-Jörn Arp: Ver.di geht eindeutig zu weit

CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp hat die Ankündigung der Gewerkschaft Ver.di, in der kommenden Woche für drei Tage den Rendsburger Kanaltunnel, sowie die Kanalfähren im Abschnitt bis Rendsburg zu bestreiken, scharf kritisiert:

„Normalerweise mischen wir uns in Tarifauseinandersetzungen nicht ein. Aber das geht eindeutig zu weit. Ich erinnere die Gewerkschaft an ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Ich fordere Ver.di auf, diese Ankündigung noch heute zurück zu nehmen. Denn diese Meldung hat selbstverständlich Auswirkungen auf die Disposition der betroffenen Firmen und Speditionen.“

Der Rendsburger Kanaltunnel sei derzeit die einzige Nord-Süd-Passage für schwere LKW in diesem Abschnitt.

„Eine Blockade hätte volkswirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe zur Folge. Das Schicksal der Menschen und Firmen im Norden darf einer Gewerkschaft nicht egal sein. Eine solche Notsituation im Arbeitskampf auszunutzen, wäre unanständig und würde zukünftige Arbeitsplätze gefährden“, so Arp.